



Niederschrift **(öffentlicher Teil)**

über die 17. Sitzung des Stadtrates vom
28.09.2006

Anwesend:

siehe Anwesenheitsliste

Vorsitz:

Josef Weiland
(TOP 9)

Bürgermeister Richard Borgmann
(TOP 1-8 u. 10-20)

Zu der Sitzung war unter Mitteilung der Tagesordnung am 19.09.2006 eingeladen worden. In der Sitzung wurde eine Tischvorlagen zu TOP 2) Stadt macht Platz verteilt, sowie ergänzende Sitzungsvorlagen zu TOP 4) Aufstellung eines Bebauungsplanes „Kastanienallee-West“, TOP 7) 2. Änderung des Bebauungsplanes "Stadtfeld II" und TOP 12) Förderantrag zum Umbau des DKV-Verwaltungsgebäudes zu einer Bürgerhalle.

Die Sitzung fand im Kapitelsaal der Burg Lüdinghausen, Amthaus 14, 59348 Lüdinghausen, statt.

Beginn: 17:05 Uhr

Ende: 21:40 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt der Vorsitzende fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Stadtrat beschlussfähig ist. Er weist auf die Befangenheitsproblematik hin.

Da die Referentinnen zu den Tagesordnungspunkten 1 und 3 noch nicht da sind, werden die Tagesordnungspunkte 2 und 4 vorgezogen.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

2. Mitgliedschaft der Stadt Lüdinghausen in der "Vereinigung der lebenswerten Städte in Deutschland - Cittaslow"
Vorlage: Stb./015/2006
4. Bebauungsplan "Janackerstiege"
Vorlage: FB 3/473/2006
1. Stadt macht Platz
Hier: Beantragung von Fördermitteln
Vorlage: FB 3/477/2006
3. Wettbewerb "Freiheit Wolfsberg"
Vorlage: FB 3/478/2006
5. Neubau einer Sportanlage in Seppenrade/Wohnbaulandentwicklung "Kastanienallee"
Vorlage: FB 2/122/2006
6. Bebauungsplan "Leversumer Straße-Süd"
Vorlage: FB 3/470/2006
7. 2. Änderung des Bebauungsplanes "Stadtfeld II"
Vorlage: FB 3/471/2006
8. 4. Änderung des Bebauungsplanes "Am Hüwel-Nordwest"
Vorlage: FB 3/466/2006
9. Vorhabenbezogener Bebauungsplan "Medizentrum Lüdinghausen"
Vorlage: FB 3/472/2006
10. Bebauungsplan "Alter Reitplatz"
Vorlage: FB 3/476/2006
11. Bebauungsplan "Naundrups Hof"
Vorlage: FB 3/469/2006
12. Förderantrag zum Umbau des DKV-Verwaltungsgebäudes zu einer Bürgerhalle
Vorlage: FB 3/479/2006
13. Einsparmöglichkeiten im ÖPNV
hier: TaxiBuslinien in Lüdinghausen
Vorlage: FB 3/475/2006
14. Änderung der Verfahrensregelungen für die Würdigung ehrenamtlicher Tätigkeit
Vorlage: Stb./016/2006
15. Berichte
16. Anfragen

Nichtöffentlicher Teil:

17. Ehrenamt
Vorlage: Stb./013/2006
18. Übertragung eines einseitigen Kaufangebotes an einen Dritten
Vorlage: FB 2/123/2006
19. Berichte
20. Anfragen

Öffentlicher Teil:

12. Förderantrag zum Umbau des DKV-Verwaltungsgebäudes zu einer Bürgerhalle

Öffentlicher Teil:**TOP 2) Mitgliedschaft der Stadt Lüdinghausen in der "Vereinigung der lebenswerten Städte in Deutschland - Cittaslow"
Vorlage: Stb./015/2006****Beschluss:**

Der Rat beauftragt die Verwaltung gemeinsam mit Lüdinghausen Marketing e. V. das Bewerbungsverfahren für eine Mitgliedschaft der Stadt Lüdinghausen in der Vereinigung der lebenswerten Städte in Deutschland - Cittaslow einzuleiten. Die Stadt geht davon aus, dass sich Lüdinghausen Marketing e. V. und ggf. weitere Sponsoren an den Kosten beteiligen.

Ja-Stimmen:	29
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	2

**TOP 4) Bebauungsplan "Janackerstiege"
Vorlage: FB 3/473/2006**

Stv. Grundmann äußert grundsätzliche Bedenken gegen den Bebauungsplanentwurf. Zudem vermisst er ein Gesamtkonzept.

Stv. Spiekermann-Blankertz kündigt an, dass seine Fraktion dem Beschlussvorschlag mehrheitlich folgen werde, auch wenn der geplante Standort nur der zweitbeste sei. Der Grüngürtel sollte als Ausgleichsfläche erhalten bleiben.

Stv. Dr. Waldt vertritt die Auffassung, dass es sich um eine gute Entwicklung an dieser Stelle handelt. Es sei zwar ein großer Eingriff, jedoch bleibe noch genug Grün erhalten.

Auch Stv. Schwarzenberg kündigt seine Zustimmung an. Die Lage des Parkplatzes sei jedoch städtebaulich nicht ideal.

A .Beratung über die vorgetragenen Anregungen

a) Deutsche Telekom AG T-Com, Schreiben vom 11.08.2006

Beschluss:

Der Rat beschließt entsprechend dem in der Sitzungsvorlage genannten Abwägungsvorschlag.

Ja-Stimmen:	29
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	2

b) Kreis Coesfeld, Schreiben vom 01.09.2006

Beschluss:

Der Rat beschließt entsprechend dem in der Sitzungsvorlage genannten Abwägungsvorschlag.

Ja-Stimmen:	25
Nein-Stimmen:	3
Enthaltungen:	3

c) Arbeitskreis Zukunftsfähiges Lüdinghausen, Schreiben vom 10.08.2006

Beschluss:

Der Rat beschließt entsprechend den in der Sitzungsvorlage genannten Abwägungsvorschlägen.

Ja-Stimmen:	25
Nein-Stimmen:	4
Enthaltungen:	2

d) Eingabeführer D (Kopie mit „D“ markiert), Schreiben vom 25.08.2006, ergänzt durch anwaltliches Schreiben der Rechtsanwaltssozietät Dr. Eick&Partner vom 04.09.2006

Beschluss:

Der Rat beschließt entsprechend den in der Sitzungsvorlage genannten Abwägungsvorschlägen.

Ja-Stimmen:	25
Nein-Stimmen:	4
Enthaltungen:	2

e) Eingabeführer E (Kopie mit „E“ markiert), Schreiben vom 31.08.2006

Beschluss:

Der Rat beschließt entsprechend den in der Sitzungsvorlage genannten Abwägungsvorschlägen.

Ja-Stimmen:	25
Nein-Stimmen:	4
Enthaltungen:	2

f) Zentralrendantur der katholischen Kirchengemeinden im Dekanat Lüdinghausen, Schreiben vom 31.08.2006 und 18.09.2006

Beschluss:

Der Rat beschließt entsprechend den in der Tischvorlage genannten Abwägungsvorschlägen.

Ja-Stimmen:	25
Nein-Stimmen:	3
Enthaltungen:	3

B. Fassung des Satzungsbeschlusses

Beschluss:

Der Rat beschließt den Bebauungsplan "Janackerstiege" einschließlich Begründung gem. § 10 BauGB als Satzung.

Ja-Stimmen:	25
Nein-Stimmen:	5
Enthaltungen:	1

**TOP 1) Stadt macht Platz
Hier: Beantragung von Fördermitteln
Vorlage: FB 3/477/2006**

Herr Bertels erläutert den Sachstand und weist auf die Tischvorlage, ein Schreiben der Adam & Eva Moden Wulf GmbH, hin. Noch weitere Gewerbetreibende hätten Interesse an dem Projekt bekundet.

Bürgermeister Borgmann begrüßt Frau Christine Wolf, Inhaberin des Landschaftsarchitekturbüros wbp, Bochum.

Frau Wolf berichtet, dass es Abstimmungen mit der Bezirksregierung und weiteren Behörden bzgl. der Förderbedingungen gegeben habe. In einigen Punkten sei der Entwurf daraufhin geändert worden. U. a. müssten die funktionalen Ansprüche an eine Kreisstraße eingehalten werden. Dies bedeute eine Fahrbahnbreite von 6,00 m statt 5,50 m. Auch das Belagsband mit Lichtpunkten müsse auf der Kreisstraße unterbrochen werden. Des Weiteren werde der Gehweg am Rathaus zu einem kombinierten Rad- und Fußweg verbreitert und zwischen Steverufer und Borgmühlenplatz eine Rampe gebaut. Die Denkmalbehörde habe zudem noch angeregt das Steverufer weicher zu gestalten.

Frau Wolf erläutert die geplanten Bauabschnitte und die zu erwartenden Kosten.

Die Präsentation von Frau Wolf ist der Niederschrift als Anlage 1 beigefügt.

Stv. Schlütermann bezeichnet das Projekt als einen Glücksfall, da es auf Grund der Förderung mit geringen Eigenmitteln zu realisieren sei.

Dem stimmen Stv. Spiekermann-Blankertz und Stv. Schulte-Ladbeck zu. Die Stadt dürfe sich diese Gelegenheit nicht entgehen lassen.

Stv. Spiekermann-Blankertz hofft, dass so wieder Leben in die Stadt komme. Auch der neue Entwurf für die Radwege gefalle ihm gut.

Stv. Schlütermann erkundigt sich, ob der zweite Bauabschnitt evtl. vorgezogen werden könne, um so die Leute schon eher in die Innenstadt zu locken.

Herr Bertels gibt zu bedenken, dass die Sponsorengelder zum Teil für den ersten Bauabschnitt zweckgebunden seien.

Auch Frau Wolf vertritt die Ansicht, dass mit der Promenade begonnen werden sollte, um ein Zeichen zu setzen. Die Leute sollten ans Wasser herangeführt werden.

Stv. Holz weist darauf hin, dass bei der Realisierung des Projektes die Unterhaltungspflicht und die damit verbundenen Kosten durch eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung auf die Stadt übergehen. Zudem fordert er die Gewerbetreibenden und die Stadt erneut auf, die Stege und Geländer vom Taubenkot zu reinigen. Für die weitere Beratung erklärt sich Stv. Holz für befangen. Er nimmt an der Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt nicht teil.

Ein Eigenanteil von nur 10 % klinge verlockend, so Stv. Schwarzenberg, es müsse jedoch auch an die Folgekosten gedacht werden. Ziel sei es, die Innenstadt durch das Projekt ins Rollen zu bringen. Von dieser Wirkung sei er jedoch nicht überzeugt. Im Bereich der Borg seien keine Probleme vorhanden. Bürgermeister Borgmann entgegnet, dass die privaten Investoren diesen Bereich für sehr interessant halten.

Auf Anfrage von Stv. Keppers nach der geplanten zeitlichen Schiene, berichtet Frau Wolf, dass man im kommenden Jahr beginnen könne und die gesamte Umsetzung ca. vier Jahre dauere. Eine genaue Planung könne sie jedoch erst nach den Förderzusagen vorlegen. Herr Bertels fügt hinzu, dass nach den Vorbereitungsarbeiten im Sommer, im Herbst die Bäume gepflanzt und im Winter die Steinarbeiten durchgeführt werden könnten.

Stv. Grundmann befürwortet den Rückbau der Kreisstraße und die Anbringung der Lichtbänder. Er befürchte allerdings, dass eine Belebung der großen guteinsehbaren Flächen im Uferbereich ausbleibe. Auch die Folgekosten, z. B. für die Baumpflege, seien nicht zu verachten. Auf Grund der entstehenden Kosten könne seine Fraktion dem Beschlussvorschlag nicht zustimmen.

Stv. Dr. Waldt kann diese Meinung nachvollziehen. Man müsse die Punkte jedoch abwägen. Es sei selten, dass sich Private an einem öffentlichen Projekt beteiligen. Zudem werde die Wertigkeit der Stadt durch das Projekt gesteigert. Für Außenstehende sei eine Entwicklung der Stadt erkennbar.

Beschluss:

Die Stadt beantragt für die Durchführung des Projektes "Wasserplätze Lüdinghausen" Fördermittel. Mit dem Erhalt dieser Mittel beschließt der Rat die Durchführung der 1. Maßnahme.

Ja-Stimmen:	22
Nein-Stimmen:	5
Enthaltungen:	3

TOP 3) Wettbewerb "Freiheit Wolfsberg"
Vorlage: FB 3/478/2006

Bürgermeister Borgmann begrüßt den Investor des Vorhabens, Herrn Voss, die Vorsitzende des Preisgerichtes, Frau Dipl.-Ing. Wolters-Krebs und den Verfasser des mit dem ersten Preis prämierten Entwurfes, Herrn Architekten Riesenbeck vom Büro Klein Riesenbeck Assoziierte GmbH.

Herr Bertels erläutert die Hintergründe des Architekturwettbewerbes. Frau Wolters-Krebs stellt die einzelnen Entwürfe vor und erläutert die Bewertungen des Preisgerichtes. Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage 2 beigefügt. Anschließend stellt Herr Riesenbeck seinen Entwurf im Einzelnen vor.

Stv. Suttrup beanstandet, dass die Sporthalle des Canisianums wegfallen soll. Bürgermeister Borgmann erklärt, dass die Sporthalle nicht mehr den heutigen Anforderungen entspreche. Die Einbeziehung in die Planung sei von der Stadt angeregt worden. Es handle sich hier jedoch lediglich um eine Zielplanung, die offengehalten werde. Herr Riesenbeck zeigt auf, dass sich durch den Wegfall der Turnhalle viele städtebauliche Vorteile ergäben. Herr Voss ergänzt, dass die Planung mit beiden Möglichkeiten (mit und ohne Sporthalle) wichtig sei. Stv. Suttrup ist weiter der Ansicht, dass das neue Gebäude nicht das dominierende Bauwerk sein sollte. Zudem passe die geplante Dachform nicht zu der vorhandenen Bebauung. Auch Stv. Dr. Waldt regt an, die geplante Dachform und die Fassade nochmals zu überarbeiten und schlägt vor, die Entwürfe danach noch einmal vorzustellen. Herr Riesenbeck und Frau Wolters-Krebs nehmen die Anregungen auf.

Stv. Schlütermann dankt Herrn Voss für seine Investition. Es sei gut, dass die Stadt seinerzeit die Chance für den frühzeitigen Erwerb des Grundstückes genutzt habe. Die Durchführung des Wettbewerbes habe viele Möglichkeiten aufgezeigt. Der Entwurf des Büros Klein Riesenbeck sei eine gute Lösung. Die äußere Gestaltung der Gebäude sei jedoch auch für ihn wichtiger als das Innenleben.

Auch Stv. Spiekermann-Blankertz ist der Auffassung, dass der Erwerb des Grundstückes richtig war. Es sei aber auch teuer bezahlt worden. Das Verfahren des Architektenwettbewerbes sollte nun weitergeführt werden.

Stv. Meyer zum Alten Borgloh erkundigt sich nach der geplanten Nutzung der Räume im Erdgeschoss. Herr Voss antwortet, dass die jetzige Gastronomie in das neue Gebäude eingebunden werde. Des Weiteren seien Büroflächen für Dienstleister und Ladenlokale geplant. Interessenten für die Büroflächen seien bereits vorhanden.

Stv. Grundmann zeigt sich nicht zufrieden mit dem bisherigen Verfahren. Der Entwurf sehe zudem aus wie ein Plattenbau - zu massiv. Der Bereich werde dadurch gesichtslos. Seiner Ansicht nach sollte in dieser Sitzung noch kein Beschluss gefasst werden. Für Stv. Schwarzenberg hingegen ist die Gestaltung des Gebäudes in Ordnung.

Bürgermeister Borgmann erläutert das weitere Vorgehen. Der normale Weg wäre die Aufstellung eines Bebauungsplanes. Möglich wäre jedoch auch die Zulässigkeit des Vorhabens nach § 34 BauGB. Hier würden dann die Anregungen der Jury durch den Investor und den Architekten eingearbeitet. Sollte es zu keinem Bebauungsplanverfahren kommen, werde die Verwaltung den überarbeiteten Entwurf in einer Sitzung zur Beratung nochmals vorstellen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, auf Grundlage des mit dem 1. Preis prämierten Entwurfes und in Absprache mit dem Investor die weiteren Schritte zur Realisierung des Vorhabens vorzubereiten. Soweit das Vorhaben nicht bereits als genehmigungsfähig gem. § 34 BauGB einzustufen ist, wird die Verwaltung beauftragt, die Aufstellung des Bebauungsplanes „Freiheit Wolfsberg“ (ggfs. auch als Vorhabenbezogener Bebauungsplan) zu erarbeiten und das Verfahren zur frühzeitigen Unterrichtung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs.1 BauGB, sowie das Verfahren zur Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs.1 BauGB durchzuführen.

Ja-Stimmen:	28
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	3

Die Sitzung wird für 20 Minuten unterbrochen (19.15 - 19.35 Uhr).

**TOP 5) Neubau einer Sportanlage in Seppenrade/Wohnbaulandentwicklung
 "Kastanienallee"
 Vorlage: FB 2/122/2006**

Stv. Benker schlägt namens der CDU-Fraktion vor, den Beschlussvorschlag um folgenden Satz zu erweitern: „Die Verwaltung wird beauftragt, für das Sportplatzprojekt die noch notwendigen Abstimmungen vorzunehmen, damit im Zeitpunkt der Beratungen für die Aufstellung des Haushaltes 2007 alle Vorgaben für die Einstellung von Finanzmitteln zur Realisierung des Projektes vorliegen.“

Stv. Möller vertritt die Auffassung, dass zunächst die Planung für das alte Sportgelände stehen müsse. Solange die Erschließung des Baugebietes „Kastanienallee-West“ den Automatismus mitbringe, auch in das neue Sportgelände einzusteigen, sei er dagegen.

Stv. Kehl unterstützt den Vorschlag der CDU-Fraktion. Die Entwicklung des alten Sportgeländes müsse dann i. V. m. den Flächen an Naundrup's Hof gesehen werden. Stv. Benker weist darauf hin, dass weiterhin auch das Gelände der Hofstelle Mehring zur Verfügung stehe.

Stv. Dr. Waldt, Stv. Schlütermann und Stv. Schwarzenberg sprechen sich dafür aus, möglichst schnell mit der Maßnahme zu beginnen. Mit dem Baubeginn könne aber erst dann begonnen werden, so Stv. Schwarzenberg, wenn auch die entsprechenden Einnahmen vorhanden seien.

Bürgermeister Borgmann berichtet, dass die Einnahmen aus der Vermarktung des alten Sportgeländes während der Haushaltsplanberatungen im Rahmen der mittelfristige Finanzplanung eingebracht werden. Herr Bertels weist darauf hin, dass von der Maßnahme auch das Abwasserwerk der Stadt Lüdinghausen betroffen werde.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, von dem geplanten Investorenmodell „Sportgelände gegen Wohnbauland“ Abstand zu nehmen und die Baumaßnahmen über den städtischen Haushalt abzuwickeln.

Die Verwaltung wird beauftragt, für das Sportplatzprojekt die noch notwendigen Abstimmungen vorzunehmen, damit im Zeitpunkt der Beratungen für die Aufstellung des Haushaltes 2007 alle Vorgaben für die Einstellung von Finanzmitteln zur Realisierung des Projektes vorliegen.

Die Verwaltung wird weiter beauftragt, mit den Vorbereitungen für den schnellstmöglichen Beginn der Aufschließungsarbeiten für das Baugebiet Kastanienallee-West zu beginnen. Für die straßenmäßige Erschließung des Wohnbaugebietes genehmigt der Stadtrat die außerplanmäßige Bereitstellung einer Verpflichtungsermächtigung für 2007 in Höhe von 550.000 €. Die Deckung der Verpflichtungsermächtigung erfolgt im Rahmen des in der Haushaltssatzung 2006 festgesetzten Gesamtbetrages der Verpflichtungsermächtigungen.

- einstimmig -

TOP 6) Bebauungsplan "Leversumer Straße-Süd"
Vorlage: FB 3/470/2006

Beschluss:

Der Rat beschließt die Aufstellung des Bebauungsplanes „Leversumer Straße - Süd“ gem. § 2 Abs. 1 BauGB.

- einstimmig -

TOP 7) 2. Änderung des Bebauungsplanes "Stadtfeld II"
Vorlage: FB 3/471/2006

A. Beratung über die vorgetragene Anregung

a) Anregung angrenzender Bewohner (Kopie mit „A“ markiert), Schreiben vom 25.8.2006 und 12.09.2006

Beschluss:

Der Rat beschließt entsprechend den in der Sitzungsvorlage/Tischvorlage genannten Abwägungsvorschlägen.

- einstimmig -

B. Beschluss zur erneuten Offenlegung

Beschluss:

Der Rat beschließt,

- a) die Aufstellung der 2. Änderung des Bebauungsplanes "Stadtfeld II" gem. § 2 Abs. 1 BauGB
- b) die erneute öffentliche Auslegung gem. § 4a Abs. 3 BauGB.

- einstimmig -

TOP 8) 4. Änderung des Bebauungsplanes "Am Hüwel-Nordwest" Vorlage: FB 3/466/2006

Beschluss:

Der Rat beschließt,

- a) die Aufstellung der 4. Änderung des Bebauungsplanes "Am Hüwel-Nordwest" gem. § 2 Abs. 1 BauGB
- b) die 4. Änderung des Bebauungsplanes "Am Hüwel-Nordwest" gem. § 10 BauGB als Satzung und die Begründung zu dieser Änderung.

- einstimmig -

TOP 9) Vorhabenbezogener Bebauungsplan "Medizentrum Lüdinghausen" Vorlage: FB 3/472/2006

Bürgermeister Borgmann, Stv. Schwersmann, Stv. Dr. Waldt und Stv. Schlütermann erklären sich für befangen und nehmen an der Beratung und Beschlussfassung zu diesen Tagesordnungspunkt nicht teil. Stv. Weiland übernimmt für diesen Tagesordnungspunkt den Vorsitz.

Stv. Meyer zum Alten Borgloh bemängelt, dass für das betreute Wohnen keine ausreichenden Grünflächen zur Verfügung stehen. Sie werde deshalb nicht zustimmen.

Nach Ansicht von Stv. Holz sind in der näheren Umgebung genügend Grünflächen vorhanden. Für die älteren Leute sei die zentrale Lage wichtiger. Die CDU-Fraktion begrüße das neue Medizentrum.

Stv. Schulte-Ladbeck erkundigt sich, ob ausreichend Parkplätze vorhanden sind. Herr Bertels antwortet, dass 19 Stellplätze für den ersten Abschnitt ausreichend seien. Für den zweiten Abschnitt würden Grundstücksverhandlungen laufen. Evtl. gebe es auch eine Änderung der Parkregelung auf der Neustraße.

Stv. Weiland erklärt, dass das Medizentrum ein wichtiger Baustein für die Weiterentwicklung des Krankenhauses sei. Es gebe aber noch Gestaltungsfragen zu klären. Er wünscht dem Investor ein gutes Gelingen.

Beschluss:

Der Rat beschließt die Aufstellung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „MediZentrum Lüdinghausen“ gem. § 2 Abs. 1 BauGB.

Ja-Stimmen:	26
Nein-Stimmen:	1
Enthaltungen:	1

TOP 10) Bebauungsplan "Alter Reitplatz"
Vorlage: FB 3/476/2006

Stv. Spiekermann-Blankertz kritisiert, dass sich die Politik bei diesem Tagesordnungspunkt mit ähnlichen, inhaltsgleichen Eingaben mehrfach befassen müsse. Bürgermeister Borgmann erklärt, dass die Gesetzeslage hier nichts anderes zulasse.

A. Beratung über die vorgetragenen Anregungen

a) Stadt Dülmen, Schreiben vom 03.08.2006

Beschluss:

Der Rat beschließt entsprechend den in der Sitzungsvorlage genannten Abwägungsvorschlägen.

- einstimmig -

b) Staatliches Umweltamt (StUA), Schreiben vom 08.09.2006

Beschluss:

Der Rat beschließt entsprechend den in der Sitzungsvorlage genannten Abwägungsvorschlägen.

- einstimmig -

c) Eingabeführer C (Kopien mit „C“ markiert), Schreiben vom 06.02., vom 10.05., vom 07.06., vom 21.08.2006, ergänzt durch anwaltliche Schreiben vom 08.06., 11.08.2006 und 30.08.2006

Die Ratsmitglieder erklären sich damit einverstanden, über Anregungen zusammen abzustimmen, solange keine andere Auffassung zum jeweiligen Abwägungsvorschlag vorgetragen wird.

- Anregung Nr. 1 und 2

Bürgermeister Borgmann ruft alle Anregungen einzeln auf und verweist auf die Möglichkeit, Rückfragen zu stellen und zu jedem einzelnen Punkt Einzelabstimmungen beantragen zu können.

Beschluss:

Der Rat beschließt entsprechend den in der Sitzungsvorlage genannten Abwägungsvorschlägen.

- einstimmig -

- Anregung Nr. 3

Beschluss:

Der Rat beschließt entsprechend dem in der Sitzungsvorlage genannten Abwägungsvorschlag.

Ja-Stimmen:	27
Nein-Stimmen:	4
Enthaltungen:	0

- Anregung Nr. 4-115

Bürgermeister Borgmann ruft alle Anregungen einzeln auf und verweist auf die Möglichkeit, Rückfragen zu stellen und zu jedem einzelnen Punkt Einzelabstimmungen beantragen zu können.

Beschluss:

Der Rat beschließt entsprechend den in der Sitzungsvorlage genannten Abwägungsvorschlägen.

Ja-Stimmen:	30
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	1

- d) Eingabeführer D (Kopien mit „D“ markiert), anwaltliche Schreiben vom 08.06., 11.08.2006 und 30.08.2006

Die Ratsmitglieder erklären sich damit einverstanden, über Anregungen zusammen abzustimmen, solange keine andere Auffassung zum jeweiligen Abwägungsvorschlag vorgetragen wird. Bürgermeister Borgmann ruft alle Anregungen einzeln auf und verweist auf die Möglichkeit, Rückfragen zu stellen und zu jedem einzelnen Punkt Einzelabstimmungen beantragen zu können.

Beschluss:

Der Rat beschließt entsprechend den in der Sitzungsvorlage genannten Abwägungsvorschlägen.

Ja-Stimmen:	30
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	1

e) Anregung des Reit- und Fahrvereins Seppenrade e.V., Schreiben vom 30.08.2006

Beschluss:

Der Rat beschließt entsprechend den in der Sitzungsvorlage genannten Abwägungsvorschlägen.

Ja-Stimmen:	29
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	2

f) Anregung Tennisclub TC 77, mündliche Äußerungen vom 01.09. und 13.09.2006

Beschluss:

Der Rat beschließt entsprechend den in der Sitzungsvorlage genannten Abwägungsvorschlägen.

- einstimmig -

g) Anregung von „Ja zu Seppenrade“, Schreiben vom 01.09.2006

Beschluss:

Der Rat beschließt entsprechend den in der Sitzungsvorlage genannten Abwägungsvorschlägen.

- einstimmig -

B. Fassung des Satzungsbeschlusses

Beschluss:

Der Rat beschließt den Bebauungsplan "Alter Reitplatz" einschließlich Begründung gem. § 10 BauGB als Satzung.

Ja-Stimmen:	30
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	1

TOP 11) Bebauungsplan "Naundrups Hof" Vorlage: FB 3/469/2006

Beschluss:

Der Rat beschließt die Aufstellung des Bebauungsplanes „Naundrups Hof“ gem. § 2 Abs. 1 BauGB.

- einstimmig -

TOP 12) Förderantrag zum Umbau des DKV-Verwaltungsgebäudes zu einer Bürgerhalle
Vorlage: FB 3/479/2006

Herr Bürgermeister Borgmann begrüßt Frau Cornelia Fricke, Geschäftsführerin der Fa. ADS-Admirabilis, ihren Geschäftspartner, Herrn Matthias Ullmann, und Herrn Architekten Prof. Oskar Spital-Frenking.

Herr Prof. Spital-Frenking berichtet über den Fortschritt des Objektes seit der letzten Ratssitzung. Die Idee mit dem Bowlingcenter werde weiterentwickelt. Für die Gastronomie im DKV-Gebäude habe sich mittlerweile noch ein weiterer Interessent gemeldet und ein international bekannter Hotelentwickler beschäftige sich z. Zt. mit den Hotelplänen. Das westfälische Amt für Denkmalpflege trage das Konzept mit.

Herr Prof. Spital-Frenking verdeutlicht, dass es in dieser Sitzung nun um zwei wichtige Entscheidungen gehe:

1. Soll ein Förderantrag gestellt werden?
2. Welches Konzept soll umgesetzt werden?

Er weist darauf hin, dass die Stellung eines Förderantrages für die Stadt z. Zt. noch keinerlei Verpflichtung bewirke. Der Antrag eröffne lediglich eine Chance.

Es gebe zwei Konzept-Modelle. Das Modell A verursache Baukosten von ca. 1 Mio. € und sei mit dem Verein Pro Stadthalle abgestimmt. Es beinhalte eine einfache Halle ohne umfangreiche Ausstattung. Das Modell B verursache Baukosten von ca. 2 Mio. € und sei für den Verein auch vorstellbar. Es beinhalte eine höherwertige Ausstattung wie z. B. Lichttechnik, Podeste, Bühne, Bestuhlung, Trennvorhänge, Wandbekleidung und eine Garderobe.

Auch bei der Nutzung und der Deckung der laufenden Kosten gebe es verschiedene Varianten. Die Variante A bedeute eine kulturelle Nutzung durch die Stadt und die hiesigen Vereine ohne eine Einnahmerezierung. Die Variante B bedeute, dass auch andere Private die Halle gegen Entgelt für Veranstaltungen nutzen können. Bei der Variante C würden die Veranstaltungen durch den Betreiber der Erlebnisgastronomie verwaltet, der eine entsprechende Pacht zu zahlen hätte.

Bei der Errichtung der Halle durch Private sei eine kostenlose Nutzung durch die Stadt nicht gewährleistet, da keine Fördermittel fließen. Des Weiteren müsse die Stadt nicht Grundstückseigentümerin sein. Auf Anfrage von Stv. Schwarzenberg erklärt Bürgermeister Borgmann, dass mit dem Grundstückseigentümer ein Erbbaurechtsvertrag geschlossen werden könnte.

Stv. Spiekermann-Blankertz erkundigt sich nach dem Eigenanteil der Stadt bei der Förderung. Herr Prof. Spital-Frenking antwortet, dass es wahrscheinlich keinen Eigenanteil der Stadt geben werde.

Stv. Grundmann kann dem Projekt nur zustimmen, wenn die Stadt keine Folgekosten zu tragen hat.

Stv. Kehl wundert sich, warum das einseitige Kaufangebot an die ADS und nicht direkt an den Investor abgetreten werde. Herr Ullmann erklärt, dass die ADS für den Investor in Vorleistung trete, um sicherzustellen, dass die Übertragung bis zum 31.12.06 realisiert werden könne.

Stv. Dr. Waldt hält den Ansatz für richtig. Der Verein Pro Stadthalle müsse nun entscheiden, ob er das Projekt schultern könne. Über den Anteil der Stadt sollte zunächst im nichtöffentlichen Teil beraten werden. Dem stimmt Stv. Schwarzenberg zu.

**TOP 13) Einsparmöglichkeiten im ÖPNV
hier: TaxiBuslinien in Lüdinghausen
Vorlage: FB 3/475/2006**

Stv. Grundmann hält eine Reduzierung der Taktfrequenz auf 120 Minuten für zu lang. Auch die Einschränkung des Betriebszeitfensters sehe er kritisch. Er schlägt vor zunächst nur den Aufpreis zu beschließen und im nächsten Jahr noch einmal zu prüfen, ob die TaxiBus-Verbindungen weiter aufrecht erhalten werden sollen.

Bürgermeister Borgmann berichtet, dass nach Aussagen der RVM durch den Aufpreis Mehreinnahmen i. H. v. 8.000 € zu erwarten seien.

Stv. Spiekermann-Blankertz ist auch der Ansicht, dass ein 120-Minuten-Takt keinen Sinn macht und der Takt mit 60 Minuten an den Bahntakt angepasst bleiben sollte. Den anderen Punkten könne er zustimmen.

Stv. Schwarzenberg und Stv. Dr. Waldt stimmen dem Vorschlag der Verwaltung zu.

Es wird eine getrennte Abstimmung gefordert.

Beschluss:

Aufgrund der finanziellen Situation der Stadt Lüdinghausen in Zusammenhang mit der Frequentierung der TaxiBus-Verbindungen sind folgende Einsparpotentiale ab Januar 2007 auszuschöpfen:

1. Reduzierung der Taktfrequenz auf 120-Minuten

Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	13
Enthaltungen:	0

2. Einschränkung des Betriebszeitfensters morgens und abends jeweils um eine Stunde

Ja-Stimmen:	26
Nein-Stimmen:	5
Enthaltungen:	0

3. Einführung eines TaxiBus-Aufpreises in Höhe von 1,00 € für eine einfache Fahrt sowie 1,50 € für eine Hin- und Rückfahrt

- einstimmig -

**TOP 14) Änderung der Verfahrensregelungen für die Würdigung ehrenamtlicher Tätigkeit
Vorlage: Stb./016/2006**

Beschluss:

Der Rat beschließt die 1. Änderung der Verfahrensregelungen für die Würdigung ehrenamtlicher Tätigkeit gemäß der Sitzungseinladung als Anlage beigefügten Form.

- einstimmig -

TOP 15) Berichte

Herr Dr. Scheipers weist darauf hin, dass nur noch wenige Abonnements für „Lüdinghausen Kulturwinter“ zu erwerben seien.

**TOP 15.1) Endgültige Herstellung der Erschließungsanlagen im Baugebiet
Kranichholz
hier: Schreiben eines Anliegers vom 14.09.2006
Vorlage: FB 3/480/2006**

Der Bericht ist der Niederschrift als Anlage 3 beigefügt.

TOP 16) Anfragen

- a) Stv. Spiekermann-Blankertz berichtet, dass der Betreiber der Waschanlage in der Hans-Böckler-Straße verärgert sei, dass er zu spät darüber informiert wurde, dass sein Betrieb auf Grund von Bauarbeiten zeitweise nur von der Olfener Straße aus angefahren werden konnte. Er hätte sich ansonsten personell auf die Situation eingestellt.
Bürgermeister Borgmann erwidert, dass hier nicht die Stadt sondern das Versorgungsunternehmen Verursacher sei. Er werde die Beschwerde aber an die zuständige Stelle weiterleiten. Von der Sperrung der Hans-Böckler-Straße habe die Stadt auch erst am Vortag erfahren und dies dann sofort weitergeleitet.
- b) Stv. Schäper regt an, gegenüber der Sparkassenhauptstelle Sitzgelegenheiten für Touristen einzurichten.
- c) Stv. Friedenstab erkundigt sich für die Anlieger der Tüllinghofer Straße, warum aus Richtung Selm kommend neue Halteverbotschilder aufgestellt wurden.
Bürgermeister Borgmann sagt zu, sich beim Kreis danach zu erkundigen.
- d) Stv. Schlütermann macht auf den schlechten Zustand des alten Reitplatz in Seppenrade aufmerksam. Es müsse dort dringend aufgeräumt werden.
- e) Stv. Keppers fragt an, wann das neue Buswartehäuschen am Hüwel aufgestellt werde.
Herr Bertels antwortet, dass zunächst die Straßenbaumaßnahme abgewartet werden müsse. Insgesamt seien acht Wartehäuschen in Auftrag gegeben worden, die in ca. fünf Wochen aufgestellt würden.
- f) Stv. Weiland weist auf die insbesondere durch Papier verschmutzten Steverseitenwege hin.

Der öffentliche Teil der Sitzung wird um 20.45 Uhr zunächst geschlossen.

TOP 12) Förderantrag zum Umbau des DKV-Verwaltungsgebäudes zu einer Bürgerhalle

Stv. Benker weist darauf hin, dass die Gewährung der Fördermittel mit Auflagen verbunden ist. Die Einhaltung dieser Auflagen müsse vertraglich geregelt werden, ebenso die Regelungen für die Mitbenutzung der Halle.

Stv. Dr. Waldt schlägt vor, den weitergehenden Förderantrag über 2 Mio. € (Modell B) zu stellen.

Beschluss:

Der Rat beschließt den Umbau des DKV-Verwaltungsgebäudes zu einer Erlebnisgastronomie und einer Bürgerhalle. Für die Bürgerhalle beantragt die Stadt Fördermittel i. H. v. 2 Mio. € aus dem Städtebauförderungsprogramm. Der zukünftige Eigentümer ist vertraglich zu verpflichten, die Auflagen des Bewilligungsbescheides zu akzeptieren.

Ja-Stimmen:	32
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	1

Die Sitzung wird um 21.40 Uhr geschlossen.

Josef Weiland
Vorsitzender TOP 9

Bürgermeister Richard Borgmann
Vorsitzender TOP 1-8 u. 10-20

Christiane Meermöller
Schriftführerin

Anwesenheitsliste

zur 17. Sitzung des Stadtrates

der Stadt Lüdinghausen am 28.09.2006

anwesend:

Bürgermeister

Borgmann, Richard Bürgermeister	außer TOP 9 Vorsitz TOP 1-8 und 10-20
------------------------------------	--

CDU-Fraktion

Benker, Siegbert	
Grube, Franz Hermann	
Holz, Anton	außer tlw. TOP 1
Horstmann, Heinrich	
Kasberg, Bertholt	
Lorenz, August Bernhard	außer TOP 13+14
Schäper, Gabriele	
Schlütermann, Christoph	außer TOP 9
Schmidt, Knut	außer TOP 2, 4, 1+ 10
Schnittker, Alois	
Schulze Uphoff, Theo	
Schweer, Wolfgang	außer TOP 6-8
Schwersmann, Margret	außer TOP 9
Schwittek, Thomas	
Suttrup, Thomas	
Waldt, Klaus-Dieter Dr.	außer TOP 9
Weiland, Josef	außer TOP 17 Vorsitz TOP 9

SPD-Fraktion

Breuer, Herbert	
Friedenstab, Artur	
Kehl, Markus	
Keppers, Erhard	
Kleyboldt, Josephine	
Schulte-Ladbeck, Gerhard	
Spiekermann-Blankertz, Michael	
Voß, Sandra	

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Grundmann, Eckart	
Meyer zum Alten Borgloh, Gertrud	außer Abstimmung zu TOP 3
Möller, Norbert	
Wippich, Rainer	

FDP-Fraktion

Reismann, Günter	außer TOP 17
Schwarzenberg, Heribert	

von der Verwaltung

Bertels, Heinz-Jürgen	
Kortendieck, Matthias	
Meermöller, Christiane	
Scheipers, Ansgar Dr.	
Tuschmann, Werner	

Gäste

Fricke, Cornelia	ADS-Admirabilis, Geschäftsführerin zu TOP 12
Spital-Frenking, Oskar Prof.	Architekturbüro Prof. Spital-Frenking + Schwarz zu TOP 12
Ullmann, Matthias	ADS-Admirabilis, Co-Geschäftsführer zu TOP 12
Wolf, Christine	Inhaberin des Landschaftsarchitekturbüros wpb, Bochum zu TOP 1
Wolters-Krebs	Vorsitzende des Preisgerichts zu TOP 3

Entschuldigt:**CDU-Fraktion**

Freitag, Ulrike	
Frieling, Otto	
Krückendorf, Christoph	

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Mönning, Peter	
----------------	--

FDP-Fraktion

Zanirato, Enrico	
------------------	--